

Cannstatter
Zeitung
29.9.2010

SPD drängt auf neue Kita-Plätze

■ Bad Cannstatt: Jugendamt erarbeitet derzeit einen Überblick über die laufenden Projekte

(if) – In Bad Cannstatt fehlen in größerem Umfang Betreuungsplätze in allen Altersgruppen in Kindertagesstätten. Die SPD fordert nun von der Stadt, dass weitere Plätze geschaffen werden und fragt nach den laufenden Projekten.

Beim letzten Bericht im Bezirksbeirat Bad Cannstatt habe auch der Vertreter des Jugendamtes die besonderen Schwierigkeiten bei der Schaffung zusätzlicher Plätze eingeräumt, heißt es in dem Antrag der

SPD. Zugleich habe der Amtsvertreter von der nicht positiven Entwicklung mit Blick auf den Sozialdatenatlas berichtet. Entgegen Berichten in den Vorlagen zum Ausbau der Tagesbetreuung in Stuttgart seien laut SPD in Bad Cannstatt geplante Projekte nicht zustande gekommen respektive scheinbar auf Eis gelegt. Weitere untersuchte Ausbaumöglichkeiten erreichten die Gremien offenbar nicht.

Die SPD ist der Ansicht, dass es für die Schaffung von Plätzen in den

Sozialdatengebieten fünf bis sieben aber auch beim hohen Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund zur Schaffung von Chancengleichheit besonderer Anstrengungen bedarf. Deshalb hakt die SPD nun bei besonderen Projekten in Bad Cannstatt nach und will wissen, wie weit sie verwirklicht sind: etwa die Kindertagesstätte der St. Josef gGmbH in der Nauheimer Straße oder der zugesagte Betriebskindergarten des Krankenhauses Bad Cannstatt. Auch fragen die Sozialdemokraten

nach den Ausbaumöglichkeiten der Olgakrippe in der Taubenheimstraße für weitere Krippenplätze sowie nach dem neuen Standort des Otto-Riethmüller-Hauses, inwieweit das Jugendamt in die Überlegungen der Evangelischen Kirche einbezogen ist. Auch will die SPD wissen, wie es mit Vorhaben beim MTV aussieht und bei der im Jahr 2015 zu schließenden Kindertagesstätte Lerchenheide. Zudem fragt die Fraktion nach dem Gespräch zwischen Stadtplanung und Jugendamt respektiver

kleinerer Wohnbauvorhaben und der damit einhergehenden Infrastruktur.

Auch am aktuellen Stand der zusätzlichen Hortplätze an der Grundschule Sommerrain ist die SPD interessiert und fragt, welche Möglichkeiten es gibt, mit der Bruderhaus-Diakonie bei der Villa Seckendorff weitere Plätze zu schaffen. Das Jugendamt kann momentan zu den Fragen nach Angaben von Bruno Peifle noch keine Antwort geben.